

der etwas unrechtmäßig zueignen, wenn du mich diesmal aus meiner Noth befreiest. —

Der Himmel erhörte endlich sein Gebet: Der wahre Thäter wurde ausgemittelt und Starke's Unschuld erkannt. So kam er denn endlich, nach vielen angstvollen Tagen und Nächten, wieder in Freiheit, und zur Entschädigung wurde ihm von den Erben des Ermordeten geschenkt, was er aus dem Kiste und der Uhr gelöst hatte, auch machten sie ihm außerdem noch ein anderes ansehnliches Geschenk, weil sie durch ihn einen so großen Theil der verlorenen Juwelen wieder erlangt hatten.

Dies alles aber und noch mehr hätte er erhalten, und seine Angst, seine Unruhe, seine lange Gefangenschaft erspart, wenn er gleich alles ehrlich angezeigt und zurück gegeben hätte.